



Ein Rundgang durch die Projekte anlässlich der jährlichen Delegiertenversammlung der Regio

Mitglieder aller 14 Gemeindevertretungen trafen sich kürzlich in der Mittelschule in Bürs zur jährlichen Delegiertenversammlung der Regio Im Walgau. Das Hauptinteresse galt dabei den vielfältigen Projekten, die in einem Rundgang präsentiert wurden.

Scheinen die einzelnen Projekte auf den ersten Blick auch wenig miteinander zu tun zu haben, zeigte der Rundgang eindrucksvoll, wie die vielfältigen Themen in einem Zusammenhang zueinander stehen. Einblicke in die Projekte gaben dabei die Projektverantwortlichen selbst.

Im Zentrum stehen gemeinsame Ziele für unsere Raumentwicklung

Das REK steht seit drei Jahren im Mittelpunkt des Regio-Prozesses. Anfang 2015 soll es von allen Gemeinden verabschiedet werden. So ein Beschluss wäre österreichweit erstmalig. Einmalig ist auch die Beschäftigung mit Fragen zu „Leerständen und mindergenutzte Gebäude und Wohnungen“, mit der sich das Projekt „Alte Bausubstanz“ im Bregenzerwald beschäftigt. Eine ähnliche Vorgehensweise wäre auch für den Walgau wichtig, Anfang 2015 folgten Gespräche mit dem Land. Sehr erfreulich ist das steigende Interesse an Natur- und Kulturlandschaft, die Vorträge und Exkursionen der „Walgau-Wiesen-Wunder-Welt“ erfreuen sich hoher Beliebtheit. Das Bewusstsein für den Erhalt und Schutz unserer Erholungsräume steigt. Ein nächster Meilenstein - nach dem Abschluss des REK Walgau - könnten somit gemeinsame Zielsetzungen zur Entwicklung unserer Landschaft (LEK) sein.

Unterstützung der EU nutzen

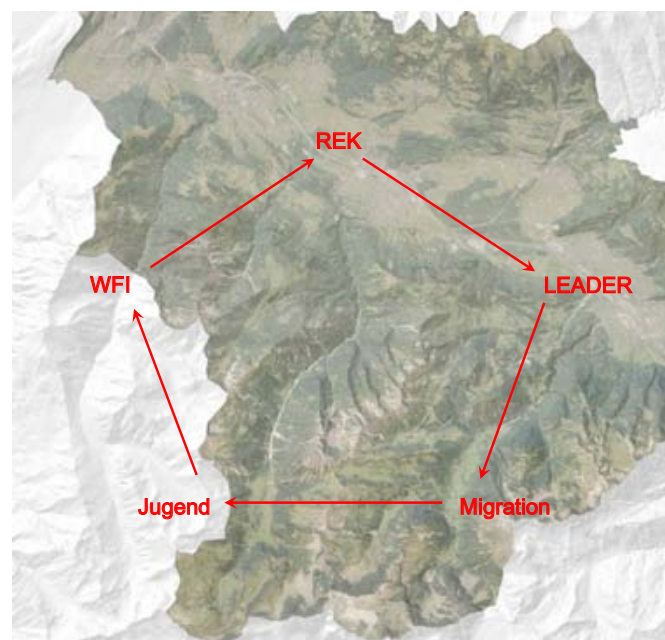
Die Region Vorderland-Walgau-Bludenz bewirbt sich heuer als **neue LEADER-Region**. Diese Bewerbung wird auf Bundes- und EU-Ebene geprüft. Anfang 2015 soll es die ersten Ergebnisse geben, für März 2015 erhoffen wir uns die positive Bestätigung. In Folge können dann **2015 - 2021** Projektvorhaben zur „länd-

lichen Entwicklung“ aus Gemeinden des Vorderlandes, des Walgaus sowie der Stadt Bludenz mit LEADER-Mitteln gefördert werden.

Ein Blick in die Vergangenheit

Welche Zu- und Abwanderungen gab es im Walgau? Woher sind die Menschen gekommen? Wohin sind sie gegangen? Spannende Erkenntnisse zur **Migrationgeschichte im Walgau** zeigt ein aktuelles **ELEMENTA-Projekt**.

Unser Walgau



38.000 Einwohner
14 Gemeinden
1 Region

jekt. Seit zwei Jahren laufen die Nachforschungen, die Datenmengen sind enorm. Ende 2014 soll die Forschungsarbeit abgeschlossen sein. Die Art der Veröffentlichung ist noch offen, die Ideen reichen von einer Publikation bis zu Wanderausstellungen in den Gemeinden. Auch an einen „Brückenschlag“ zu den **Themen Gastarbeiter und Zuwanderung heute** wird gedacht.

Plätze der Jugend

Treffpunkte der Jugendlichen im Walgau wurden in „Jugend filmt“ porträtiert. Im Rahmen der kreativen Kurzfilm-Präsentation fand im Juni 2014 der erste Austausch **Jugend & Politik** statt. Auch 2015 soll das Thema Jugend in der Projektvielfalt der Regio vertreten sein. Gemeinsam mit der **Sportunion Österreich** ist ein Projekt mit dem Titel „**UNION – zäm – bewega, chillä, tua**“ geplant.

Handwerk und Lehre

Unterstützung seitens der Regio gibt es auch für den Brückenbau „Schule und Handwerk“. Das Pilotprojekt „**JuWi – Jugend & Wirtschaft**“ bringt dabei bereits Volksschüler in Kontakt mit Handwerksberufen. Erfreulich aus Sicht der Regio ist die Bündelung der bestehenden Lehrlingsinitiativen im Verbund „**Lehre im Walgau**“. Auch künftig wird es daher eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden geben.

Spatenstich eint den Walgau

Als historisch kann die Gründung der WFI sowie der Spatenstich zur Sanierung des Walgaubades im August 2014 bezeichnet werden. Das ist das erste große „Flaggschiff“ der noch jungen Regio.

Die Projektleiter auf einen Blick

Manfred Walser: Räumliches Entwicklungskonzept
Markus Berchtold: Alte Bausubstanz
Günter Stadler: Walgau-Wiesen-Wunder-Welt
Dieter Petras: Migration im Walgau seit dem 18. Jhd.
Oliver Wellschreiber: Jugend filmt
Ulrike Amann: Jugend und Wirtschaft im Walgau
Martin Wagner: Lehre im Walgau

INFO

Anzahl der Delegierten: 69
Herbst 2015 Delegiertenversammlung mit Neuwahlen

Was ist ein LEK?

Ein **Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)** definiert den wünschenswerten Zustand der Landschaft.

Es trifft Abwägungen zwischen verschiedenen Nutzungen: Landwirtschaft, Freizeitnutzung, Schutz vor Naturgefahren, Energie-

nutzung usw. und fragt, welche Nutzungen im öffentlichen Interesse sind.

Es wird in enger Abstimmung mit denjenigen erarbeitet, die die Landschaft tatsächlich nutzen.

Die Regio Im Walgau hat eine Vorstudie in Auftrag gegeben, um zu klären, welche Themen für den Walgau wichtig sind und wer in die Bearbeitung einbezogen werden muss.

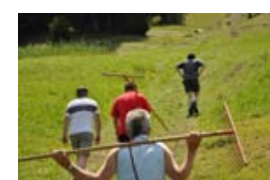
Vom REK zum LEK

Teil- REKs:

- Blumenegg
- Bludenz – Bürs – Nüziders
- Düns – Dünserberg – Röns – Schnifis
- Frastanz – Nenzing
- Göfis
- Satteins – Schlins

Regionale Themen: (REK Walgau)

- Nahversorgung und Einzelhandel
- Begegnungszone
- Landwirtschaftliche Flächen
- Vertragsraumordnung
- Naturvielfalt im Siedlungsraum
- Leistbares Wohnen
- Siedlungsstruktur / Leerstand
- Grundwasservorkommen / Hochwasserschutz
- Telekommunikations- Infrastruktur



Mögliche Themen: für ein LEK

- Welche natürlichen Ressourcen hat die Region?
- Kuppen, Geländekanten, sichtexponierte Hanglagen usw. – was ist wichtig für das Landschaftsbild?
- Welche Waldentwicklung will die Region?
- Erhalt und Nutzung von Streuobstwiesen
- Ziele zur Gewässerentwicklung (zwischen Hochwasserschutz, Naturschutz und Naherholung)
- Welche Nutzungen (und Nutzungskonflikte) auf welchen Wegen?
- Welche landwirtschaftlichen Flächen eignen sich für welche Nutzungen?
- Erlebnis- Optimierung von Wanderwegen
- Inventarisierung / Erhalt von Kulturlandschaftselementen
- Wo sind ökologische ‚Hotspots‘ im Walgau?
- Einführung einer ‚Landesweisszone‘ prüfen

AUFRUF: REK Walgau im Auflageverfahren

Das REK Walgau beinhaltet die Grundsätze und Ziele der räumlichen Planung im Walgau, die für alle Gemeinden im Walgau gelten sollen.

Das Räumliche Entwicklungskonzept Walgau ist – neben dem Beschluss zur Sanierung des Walgaubades und zur Gründung der WFI GmbH – das zweite große Projekt, das die **Regio Im Walgau** zu einem erfolgreichen Abschluss bringen will.

Die Diskussionen über die räumliche Entwicklung begannen bereits im Jahr 2012 und füllten zahlreiche Sitzungen des Regio-Vorstands. Grundlage waren die intensiven Diskussionen der Gemeinde-REKs in den zuständigen Ausschüssen und in öffentlichen Veranstaltungen. Darin stecken zahllose Stunden ehrenamtlicher MandatarInnen und BewohnerInnen des Walgaus, die sich über die Zukunft des Walgaus und die Entwicklung von Siedlung und Landschaft Gedanken gemacht haben.

Das REK Walgau ist 26 Seiten stark. Bis 25. November 2014 ist das REK Walgau im Auflageverfahren. Die ersten Gemeinden haben bereits ihre Auflageverfahren begonnen.

Das REK Walgau kann direkt im WalgauWiki kommentiert werden (http://wiki.imwalgau.at/wiki/Auflageverfahren_REK_Walgau), die Kommentare und Änderungsvorschläge können aber auch während des Auflageverfahrens für das Gemeinde-REK bei der jeweiligen Gemeinde deponiert werden oder per Brief oder E-Mail an die Geschäftsstelle der Regio Im Walgau gesandt werden.



Kürzlich verfolgten Mitglieder aller 14 Gemeinden...



...die jährliche Regio-Delegiertenversammlung...



...und informierten sich über den Stand der Dinge.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525 / 62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Dieses Projekt wird von 14 Walgau-Gemeinden und dem Land Vorarlberg finanziert.
entgeltliche Einschaltung